

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNG FÜR DAS SS 2006

Seminar (HA/HS/SozPsych/E LA1-5): Theorie und Praxis des Beratungsgesprächs am Beispiel der Familienberatung

Zeit: Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

Formen beratender Interaktion, zum Beispiel die Familienberatung, finden in unterschiedlichen sozialen Kontexten statt, Schule, Ämter, Erziehungsberatungsstelle, Schulpsychologischer Dienst u. a. Anlass sind spezifische, zumeist zugespitzte Entscheidungs-, Konflikt und Krisensituationen, deren Spektrum von Entwicklungs- und Lernschwierigkeiten bei Kindern, Jugendlichen Adoleszenzproblemen bis hin zu elterlichen Beziehungskrisen reicht; der Komplex „Verlust, Trennung und Scheidung“ spielt in zunehmendem Ausmaß eine Rolle. Die jeweiligen institutionellen Kontexte spezifizieren die Konzeptualisierung des jeweiligen Problems und die Möglichkeiten beraterischer (und pädagogisch-therapeutischer) Intervention. Im Verlaufe der Veranstaltung sollen theoretische Zugänge aus mehreren Denkschulen (systemische, psychoanalytische, personenzentrierte Orientierung) erarbeitet und im Hinblick auf ihre Handhabbarkeit in verschiedenen Kontexten diskutiert werden.

Literaturempfehlung zur allgemeinen Einführung:

- F. Nestmann, F. Engel, U. Sickendiek: Das Handbuch der Beratung Band 1 und Band 2 (dgv-Verlag 2004).
- W. Schrödter: Zum Konzept von Beratung als integrierter Bestandteil der psychosozialen Versorgung, in: Frank Nestmann (Hrsg.), Beratung. Bausteine für eine interdisziplinäre Wissenschaft und Praxis. (dgv-Verlag 1997).